

SynergiePark Stuttgart: Zweite Gebietskonferenz zur Konkretisierung des „Gewerbegebietsmanagement PLUS“

26.03.2018 Wirtschaft

Aufbauend auf der im Juli 2017 durchgeführten 1. Gebietskonferenz zum Gewerbegebietsmanagement SynergiePark PLUS wurden die Handlungsfelder und Maßnahmen des Gewerbegebietsmanagements konkretisiert. In den Räumlichkeiten des Regierungspräsidiums Stuttgart wurden nun am 28. Februar 2018 die Zwischenstände des Prozesses im Rahmen der 2. Gebietskonferenz erneut mit den EigentümerInnen und UnternehmerInnen aus dem SynergiePark diskutiert.

Konstruktiver Austausch mit inhaltlichem Fokus

Die zahlreich erschienenen EigentümerInnen und UnternehmerInnen aus dem Gebiet hatten dabei die Gelegenheit, sich in den Handlungsfeldern Verkehrsinfrastruktur und Betriebliches Mobilitätsmanagement, städtebauliche Qualifizierung sowie Energieeffizienz über aktuelle Handlungsansätze und Maßnahmen zu informieren und auszutauschen.

Im sehr wichtigen Handlungsfeld Verkehr wurde durch die Abteilung Verkehrsplanung des Amts für Stadtplanung und Stadterneuerung der Stadt Stuttgart der aktuelle Sachstand des Verkehrsstrukturplans Vaihingen dargestellt. Außerdem konnten Teilnehmer sich durch kurze Inputs des städtischen Amtes für Umweltschutz und der Trelleborg Sealing Solutions GmbH über die breiten Möglichkeiten sowie eines nachhaltigen Betrieblichen Mobilitätsmanagements inspirieren lassen. Die TeilnehmerInnen machten in der anschließenden Diskussionsrunde deutlich, dass noch ein großer Handlungsbedarf im Bereich Verkehr bestehe und hier in den nächsten Monaten verstärkt gearbeitet werden solle. Gleichzeitig müssten aber auch die Betrieblichen Mobilitätsmanagementmaßnahmen durch die Unternehmen im Gebiet weiter forciert werden. Zur Unterstützung wird es künftig einen kommunalen Mobilitätsmanager für den Standort geben.

Zum Thema der städtebaulichen Qualifizierung und Aufwertung des Gebiets wurde in den vergangenen Monaten ein Gestaltungskonzept für den Gewerbeboulevard „Am Wallgraben“ erstellt. Dieses soll die Attraktivität und Aufenthaltsqualität sowie auch die Adresse des SynergieParks aufwerten und verbessern. In den kommenden Monaten soll der Dialog bezüglich des Gestaltungskonzeptes im Rahmen einer Anrainerversammlung vertieft werden.

Zuletzt wurde das Handlungsfeld Energieeffizienz vorgestellt. Ziel ist es, den Standort nachhaltig und effizient weiterzuentwickeln. Zur Steigerung der Energieeffizienz am Standort möchte das städtische Amt für Umweltschutz einen „Runden Tisch“ vor Ort etablieren, um kooperativ Ziele und Maßnahmen zu diskutieren und definieren.

Außerdem zeigte die KEFF (Kompetenzstelle Energieeffizienz Region Stuttgart) Ihre Beratungsangebote für die Unternehmen vor Ort auf.

Hohe Dialogbereitschaft als Ausdruck eines gemeinsamen Gestaltungswillens

Dr. Hermann-Lambert Oediger vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung hob die Bedeutung der kooperativen Weiterentwicklung des Gebietes hervor: „Langfristiges Ziel unseres Projektes ist es, das Gewerbegebietsmanagement in Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu installieren“. Direkt im Anschluss an die Inputs der Referenten bot sich Möglichkeit, den Dialog mit den Referenten zu suchen und sich auszutauschen. Die Schlussworte von Martin Armbruster, stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart, eröffneten dem weiteren Verlauf des Projektes eine aussichtsreiche Perspektive: „Formate wie diese bringen allen Seiten sehr viel. Bis zur dritten Gebietskonferenz im Herbst 2018 werden wir die Themen aus den ersten zwei Runden vertiefen und weitere konkrete Maßnahmen und Handlungsansätze ausarbeiten, bevor das Gewerbegebietsmanagement dann konkret seine Arbeit vor Ort aufnimmt.“

Die drei Projektpartner Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, die städtische Wirtschaftsförderung sowie die Wirtschafts- und Industrievereinigung Stuttgart (WIV e. V.) erarbeiten kooperativ unter Begleitung des Instituts für Stadt- und Regionalentwicklung der Hochschule Nürtingen-Geislingen (IfSR) das passgenaue Modell für ein Gewerbegebietsmanagement für den SynergiePark.

Nach Abschluss des Projektes voraussichtlich im Frühjahr 2019, soll die Umsetzung des Gewerbegebietsmanagements durch die städtische Wirtschaftsförderung in Kooperation mit weiteren Akteuren erfolgen.